

zur Verwendung in der frühen
sprachlichen Förderung

1. AUSSAGESATZ MIT EINTEILIGEM PRÄDIKAT

Von Kopf bis Fuß Eric Carle Charakteristik: Der Text beinhaltet ein repetitives Satzmuster und eine sich immer wiederholende Entscheidungsfrage. Es wird bewusst mit Reduktion, Rhythmus und Interaktivität gearbeitet und setzt einen einfachen und funktionalen Wortschatz ein. <i>Beispiele: Ich <u>bin</u> ein Pinguin und <u>drehe</u> meinen Kopf. Das <u>kann</u> ich auch!</i> Zusätzliche BESK- Kriterien: - Entscheidungsfrage (<i>Kannst du das auch?</i>) - Basiswortschatz Nomen und Verben (<i>Pinguin, Giraffe, Katze, drehen, klat-schen, machen</i>)	Brauner Bär, wen siehst denn du? Bill Martin Jr. / Eric Carle Charakteristik: Der Text nutzt einen rhythmischen Kettenreim sowie eine repetitive Satzstruktur, die zum Mitsprechen einlädt. <i>Beispiele: Brauner Bär, wen siehst du? Ich <u>seh</u> einen roten Vogel, der <u>schaut</u> mir zu. Roter Vogel wen siehst du? Ich <u>sehe</u> eine gelbe Ente, die <u>schaut</u> mir zu. usw.</i> Zusätzliche BESK- Kriterien: - W- Fragesatz (<i>Wen siehst du?</i>) - Basiswortschatz Nomen, Adjektive (<i>Bär, Vogel, Ente, braun, rot, gelb</i>)
Kann ich bitte in die Mitte? Susanne Strasser Charakteristik: Das Buch lebt von ständiger Wiederholung der zentralen Frage des Buchtitels und verwendet einfache Aussagesätze, so wie vermehrt direkte Reden. <i>Beispiele: Kommt, wir <u>lesen</u> ein Buch. Ich <u>hol'</u> schnell die anderen. Ich <u>hol'</u> noch schnell den Fisch. Ich <u>will</u> ein Kissen zum Kuscheln.</i> <i>Es kann losgehen. (wiederholender Satz)</i> Zusätzliche BESK- Kriterien: - Basiswortschatz Nomen und Verben (<i>Buch, Fisch, Zebra, lesen, holen, wollen</i>) - Erweiterter Verbwortschatz für „sagen“ (<i>schreien, jubeln, wiehern, schnurren</i>)	Suppe ist fertig Susanne Strasser Charakteristik: Episodische Handlungen mit wiederholenden einfachen Aussagesätzen, die sich nur minimal verändern und deshalb zum Mitsprechen einladen. <i>Beispiele: Für eine gute Suppe <u>braucht</u> man.... Und was noch? ...<u>ab</u> in den Topf. Deckel auf – Deckel zu. (wiederholende Elemente)</i> <i>Das <u>schmeckt</u> ja schrecklich. Da <u>kommt</u> das Schwein.</i>

Der Wal nimmt ein Bad

Susanne Strasser

Charakteristik: Im Text finden sich episodische Handlungen, **wiederholende einfache Aussagesätze** und **direkte Reden**;

Beispiele: Der Wal nimmt ein Bad. Da steht die Schildkröte vor der Tür. Der Wal und die Schildkröte nehmen ein Bad. Da steht der Storch vor der Tür...

Kann ich auch in die Wanne? Komm rein und wasch/schrupp/wärm/setz dich. (wiederholende Elemente)

Zusätzliche BESK- Kriterien:

- Basiswortschatz Nomen und Verben (Wal, Schildkröte, Biber, nehmen, stehen, waschen)
- Flexible Satzstruktur: *Da steht...*

Mein allererstes Buch vom Laufen, Fliegen und Schwimmen

Eric Carle

Charakteristik: Der „Text“ besteht nur aus **Nomen und Verben**. Diese sehr einfache Struktur ist ideal, um **Aussagesätze mit einteiligem Prädikat** zu bilden. Für SprachanfängerInnen, die Freude am Nachahmen der Bewegungen haben.

Beispiele: watscheln (Pinguin), springen, galoppieren (Pferd), stolzieren (Hahn)

Beispielsätze für die Sprachfördersituation: Der Pinguin watschelt. Das Pferd galoppiert. Der Hahn stolziert.

2. AUSSAGESATZ MIT ZWETEILIGEM PRÄDIKAT

Das Rübchen

Russisches Volksmärchen

Charakteristik: Das bekannte **Kettenmärchen** **wiederholt und verlängert** mit jedem neuen Akteur, der hinzukommt, die **sprachliche Kette**. Es lebt von der rhythmischen Dynamik sowie stetig wachsendem Satzbau. Dazwischen schaltet sich immer **derselbe, rhythmische Refrain ein**, der als sprachlicher Anker fungiert.

Beispiele: Großvater hat ein Rübchen gesteckt. Das Rübchen ist herangewachsen. Es ist süß, fest und groß geworden.

Er will das Rübchen rausziehen. Er kann es nicht herausziehen.

Die Oma fasst den Opa an, der Opa fasst die Rübe an.

Zusätzliche BESK- Kriterien:

- Geeignet für das (Nach)Erzählen von Geschichten

Schüttel den Apfelbaum

Nico Sternbaum

Charakteristik: Es handelt sich hierbei um ein klassisches **Mitmachbuch**. Die Sprache des Buches ist sehr **handlungsorientiert** und lässt einen **Dialog** im Hier und Jetzt entstehen.

Beispiele: Die Astronauten wollen zum Mond fliegen. Die arme Katze ist vom Regen nass ge-worden. Jetzt sind alle eingeschlafen. Der Apfelbaum sieht gar nicht glücklich aus. Ich kann einen Apfel essen.

Zusätzliche BESK- Kriterien:

- Nebensätze (Aber Kalle ist langweilig, weil niemand ihn kitzeln will.)
- Entscheidungsfragesätze (Kannst du ihn kitzeln/schütteln?)
- Arbeitsaufträge ein- und mehrteilig (Komm, wir stampfen fest auf den Boden.)

Hilf dem Löwen Zähne putzen!

Sophie Schoenwald

Charakteristik: Der Aufbau des Buches folgt einer **chronologischen Abfolge** des realen Zähneputzens. Ein Mitmachbuch mit Sätzen mit **zweiteiligem Prädikat in Vergangenheit**.

Beispiele: Herr Löwe wurde schon lange nicht mehr gesehen. Ignaz hat sogar schon die Zahnpasta mitgebracht. Die Zahnpaste ist schon auf dem Bürstenkopf gelandet. Die Außenflächen sind geschafft. Herr Löwe hat sich eine Verschnaufpause verdient. Herr Löwe hat den Mund weit aufgemacht.

Zusätzliche BESK- Kriterien:

- Einteilige Aufträge (Kitzle ihn hinter den Ohren, damit er lacht. Streichle ihm über die Mähne.)

Zwei für mich- einer für dich

Jörg Mühle

Charakteristik: Das Buch lebt von ständigen **Wortwiederholungen** und **spiegelbildlichen Sätzen** (paralleler Satzbau). Der Text besteht zu einem Großteil aus **direkten Dialogen** zwischen den beiden Hauptfiguren und **repetitiven Elementen** durch das wiederholte Aufgreifen ähnlicher Satzanfänge.

Beispiele: Ich bin klein und muss noch wachsen. Du hast sie mir gebracht. Ich habe die Pilze geputzt. Und ich habe den Tisch geputzt. Mein Magen hat schon den ganzen Tag geknurrt. Der hat den Pilz geklaut.

Zusätzliche BESK – Kriterien:

- Nebensätze (Das ist gerecht, weil ich die Pilze gefunden habe. Hör doch, wie laut mein Magen knurrt.)
- Erweiterte Verben (schmoren, würzen, putzen)

3. FLEXIBLE SATZSTRUKTUREN (SUBJEKT- VERBVERSCHIEBUNG)

Die kleine Raupe Nimmersatt Eric Carle Charakteristik: Die Sätze beginnen mit einer Zeitangabe (Adverbial). Kinder erleben dadurch, dass ein Satz nicht immer mit dem Subjekt („Die Raupe...“) beginnen muss, sondern auch mit einem anderen Satzglied. Die wiederkehrende Struktur veranschaulicht die Verschiebbarkeit von Satzgliedern und stärkt das Verständnis für Satzbauvarianten und Pluralbildungen. <i>Beispiele: Am Montag <u>fraß sie</u> sich durch einen Apfel. Am Dienstag <u>fraß sie</u> sich durch zwei Birnen. Dann <u>knabberte sie</u> sich ein Loch in den Kokon.</i>	Herr Löwe trägt heut’ bunt! Nastja Holtfreter Charakteristik: Der Text enthält unterschiedliche Satzanfänge und Alternativkonstruktionen. Durch diese Variationen erleben Kinder, dass Sätze nicht immer gleich beginnen müssen. <i>Beispiele: Im Dschungel, da <u>kommt heut’ großer Besuch</u>. Mit all seiner Kraft <u>holt der Löwe tief Schwung</u>. Da <u>fliegt er</u> tatsächlich, es ist gar nicht schwer.</i> Zusätzliche BESK- Kriterien: - Erweiterter Wortschatz (Nomen (Schwung, Temperament, der Prächtigste))
Freunde Helme Heine Charakteristik: Übersichtliche Textpassagen je Seite mit einfacher, klarer Ausdrucksweise. Die Bilder unterstützen das Textverständnis. <i>Beispiele: Jeden Morgen <u>weckte Franz von Hahn den Bauernhof</u>. So <u>wagten sie</u> sich hinaus auf das offene Wasser. Zuerst <u>versuchten sie</u> es mit Angeln.</i> Zusätzliche BESK- Kriterien: - Erweiterte Nomen und Verben (Pfütze, Kieselsteine, radeln, wecken, verstopfen) - Aussagesätze mit einteiligem Prädikat (Sie besorgten sich Kirschen.)	Da stimmt doch was nicht – Ein Suchspaß Wimmelbuch Ralf Butschkow Charakteristik: Lustiges interaktives Such- und Rätselbuch, bei dem Kinder durch witzige und detaillierte Illustrationen von Absurditäten zum gemeinsamen Lachen und Erzählen angeregt werden. Das Buch folgt Protagonistin Lisa durch ihren Alltag. <i>Beispiele: Beim Frühstück <u>überlegt Lisa</u>, was heute anders ist als sonst. Endlich <u>ist Lisa</u> im Supermarkt. Wie jeden Tag <u>begrüßt Lisa</u> ihren Hund Popcorn. Dann <u>schaut sie</u> jeden Tag nach, ob die Sonne am Himmel steht. Und wie jeden Tag <u>zieht Lisa</u> sich an.</i> Zusätzliche BESK- Kriterien: - Entscheidungsfragen (Hat sie etwa ihrer Kuschelkatze keinen Gutenmorgen-Kuss gegeben?) - Zweiteilige Prädikate (Mama hat ihr gesagt, was sie einkaufen soll.) - Nebensätze (Lisa braucht heute ziemlich lange, bis sie alles gefunden hat.)

4. NEBENSÄTZE (DASS, WEIL, WENN, ...)

Zilly und Zingaro. Zilly, die Zauberin Korky Paul, Valerie Thomas Charakteristik: Das Buch enthält zahlreiche Sätze mit Begründungen („weil“), Absichten („damit“) und Bedingungen („wenn“) in den Zauberszenen; <i>Beispiele:</i> <u>Wenn</u> Zingaro auf einem Sessel lag, konnte Zilly ihn sehen. <u>Als</u> Zingaro draußen auf der Wiese saß, konnte Zilly ihn nicht mehr seh'n, <u>obwohl</u> er die Augen weit <u>offen hatte</u>. Zusätzliche BESK- Kriterien: - Wortschatz Adjektive (<i>unglücklich, traurig, wütend, lächerlich, grasgrün, schneeweiß</i>)	Wo wächst der Pfeffer? Brigitte Raab, Manuela Olten Charakteristik: Das Buch nutzt ein humorvolles wiederholendes Frage-Antwort Konzept zur Wissensvermittlung. Warum- Fragen und deren Antworten bzw. Begründungen führen zu Nebensätzen. <i>Beispiele:</i> <u>Weil</u> ihnen keine Winterjacke <u>passt</u>. <u>Weil</u> es ihnen <u>peinlich ist</u>, <u>wenn</u> sie im Zoo von vielen Menschen <u>angeschaut werden</u>. <u>Weil</u> sie gerne Campingurlaub <u>machen</u>. Zusätzliche BESK- Kriterien: - W- Fragesätze (<i>Warum halten Bären Winterruhe?</i>) - Flexible Satzstruktur (<i>Im Winter finden Bären zu wenig Nahrung.</i>) - Aussagesätze mit einteiligem Prädikat (<i>Das Haus schützt die Schnecken vor Feinden.</i>)
Der Grolltroll Aprillkind, Barbara van den Speulhof und Stephan Pricken Charakteristik: Das Buch arbeitet mit akustischen Elementen durch lautmalerische Sprache. Von kurzen Aussagesätzen bis hin zu komplexeren Satzgefügen (je nach emotionaler Verfassung der ProtagonistInnen). Hoher Anteil an direkten Reden. <i>Beispiele:</i> Er weiß auch genau, <u>wie</u> sie <u>aussehen soll</u>. Eine Hütte, <u>in der</u> er <u>spielen kann</u>, <u>wenn</u> er müde <u>ist</u>. Der Troll tobt, <u>dass</u> sich das Wasser <u>kräuselt</u> und die Fische vor Schreck das Schwimmen <u>vergessen</u>. So laut, <u>dass</u> der Felsen fast ins Wanken <u>gerät</u>. Da tritt der kleine Troll so fest, <u>dass</u> ihm die Krallen <u>weh tun</u>. Es ist so still, <u>dass</u> er sogar das Gras <u>wachsen hören kann</u>. Zusätzliche BESK- Kriterien: - Erweiterter Wortschatz Verben (<i>umherstampfen, treten, grollen, toben</i>) sowie Adjektive (<i>grimmig</i>) - Zweiteilige Prädikate (<i>Er will Schiffchen bauen. Er kann nicht einschlafen.</i>)	Der schaurige Schusch Charlotte Habersack, Sabine Büchner Charakteristik: Das Buch zeichnet sich durch eine enorme Dichte an „dass“- Sätzen aus, womit die Kinder intensiv mit Nebensätzen konfrontiert werden, da die Tiere viele verschiedene Vermutungen über den Schusch anstellen. <i>Beispiele:</i> So hoch, <u>dass</u> man vom Gipfel aus nur Wolken <u>sehen kann</u>. Sie erfuhren, <u>dass</u> der Schusch zu ihnen <u>hochziehen wollte</u>. Ich hab' gehört, <u>dass</u> er groß <u>ist</u>. Man sagt, <u>dass</u> er Eier <u>klaut</u>. Sie warteten darauf, <u>dass</u> er wieder <u>herauskam</u>. Sie waren sich einig, <u>dass</u> es Hasenbraten <u>gegeben hatte</u>. Zusätzliche BESK- Kriterien: - Verben des erweiterten Wortschatzes (<i>wissen, glauben, meinen, hören, merken</i>)

5. ENTSCHEIDUNGSFRAGEN SOWIE W-FRAGEN

Wer tanzt mit der kleinen Maus?

Anita Bijsterbosch

Charakteristik: Sehr einfache, strukturierte und repetitive Sprache. Es nutzt eine zentrale **W-Frage als wiederkehrendes Motiv. Wiederholendes Satzmuster**, das zum Mitsprechen einlädt: Der Frosch möchte bloß schwimmen, der Hund immer nur rennen, das Schaf springen, die Schnecke kriechen usw.)

Beispiele: Wer tanzt mit der Maus? Reiher, Reiher - Tanzt du mit mir?

Zusätzliche BESK- Kriterien:

- Basiswortschatz Verben und Nomen (*tanzen, schwimmen, rennen, hüpfen, kriechen, Tiernamen*)
- Einfache kurze Aussagesätze mit einteiligem Prädikat (*Nein, ich stehe gerade auf einem Bein.*)

Wo ist Mami?

Julia Donaldson & Axel Scheffler

Charakteristik: Wiederkehrende Entscheidungsfragen. Diese repetitive Struktur macht es Kindern leicht, das Muster von Ja-/Nein-Fragen zu verstehen und selbst anzuwenden. **Ge-reimt** in einfachen Aussagesätzen und **wiederholendem Satzmuster**. Es gibt eine hohe Dichte an **beschreibenden Wörtern** (Größe, Form, Textur), die durch die Fragen eingefordert werden.

Beispiele: Wo ist meine Mami? Wie sieht sie denn aus? Ist das die Mami?

Komm mit, sie ist nicht weit von hier. (wiederholendes Element)

Zusätzliche BESK- Kriterien:

- Einfache kurze Aussagesätze (*Das ist ein Papagei. Mami plappert nicht und sie macht nicht so einen Krach. Sie fliegt nicht, sie hüpf.*)

Stell dir vor ...: Ein Wimmelbilderbuch zum Geschichten erfinden

Pippa Goodhart (vergriffen)

Charakteristik: Mit diesem Wimmelbuch lassen Kinder ihrer Fantasie freien Lauf. Auf liebevoll gestalteten Wimmelbildern und anhand von **offen gestellten Fragen** bekommen sie zahlreiche Inspirationen, die **zum Erzählen anregen**.

Beispiele: Wohin würde die Reise gehen? Welches Haustier hättest du gerne? Kennen wir uns nicht? In welchem Bett würdest du gerne liegen? Wo würdest du gern wohnen? Was schmeckt dir?

Zusätzliche BESK- Kriterien:

- Anregung zum Erzählen

Hat hier wer gelacht?

Sean Hegarty

Charakteristik: Ein **Witze-Bilderbuch** für Kinder, das eine dialogische Struktur, **Frage-Antwort-Prinzip**, nutzt. Die Texte sind auf das absolute Minimum reduziert, um Raum für das **Philosophieren mit Kindern über Antworten** zu geben.

Beispiele: Was ist der gefährlichste Beruf der Welt? Wieso ruft Bäbel Bär laut und fängt zu lachen an? Warum bringt Kalle Koala einen Strohhalm mit ans Meer? Was sagt das Küken, als ihn seine Mama einen Wurm füttert?

Zusätzliche BESK- Kriterien:

- Nebensätze (*Weil es keine passende Brille finden kann. Weil der Hai sein Gebiss verloren hat.*)
- Zweiteiliges Prädikat (*Jemand hat das Aquarium mit Sprudelwasser gefüllt.*)

6. AUFTRÄGE (EIN- UND MEHRTEILIG)

Das Mitmachbuch Herve Tullet Charakteristik: Das Buch besteht fast ausschließlich aus kurzen, prägnanten Aufforderungssätzen im Imperativ. <i>Beispiele: Drücke auf den gelben Kreis und blättere die Seite um. Reibe nun mit deinem Finger über den roten Kreis. Jetzt noch ein bisschen kräftiger schütteln.</i> Zusätzliche BESK- Kriterien: - Entscheidungsfragen (<i>Kannst du das Buch jetzt ein bisschen schütteln?</i>) - Verben des Basiswortschatzes und erweiterten Wortschatzes (<i>klatschen, drücken, pusten, reiben, schütteln, kippen</i>)	Kitzle den Kakadu Nico Sternbaum Charakteristik: Mitmachbuch - fordert komplexe, mehrteilige Bewegungsabfolgen. <i>Beispiele: Reibe dem Bären den Bauch und flüstere ganz leise „Gute Nacht“. Dreh' das Buch auf den Kopf, tippe auf den roten Knopf und zähle bis drei.</i> Zusätzliche BESK- Kriterien: - Nebensätze (<i>Der Kakadu ist schlecht gelaunt, weil niemand Zeit hat.</i>) - Entscheidungsfragen (<i>Kannst du ihm helfen?</i>) - Flexible Satzstruktur (<i>Jetzt ist er wieder fröhlich.</i>)
Die kleine Raupe Nimmersatt – Unser Kochbuch Eric Carle, Dagmar von Cramm Charakteristik: Das Buch kombiniert die bekannte Raupe mit echten Rezepten, die kleinschrittige, ein- und mehrteilige Küchenaufträge in Nennform enthalten. <i>Beispiele: Die Äpfel schälen und grob raspeln. Die Bananen schälen und mit der Gabel zerdrücken. Mehl und Backpulver gründlich vermischen.</i> <i>Beispielsätze für die Sprachfördersituation: Bitte schäle die Äpfel und rasple sie grob. Ida, schäle die Banane und zerdrücke sie mit der Gabel. ...</i> Zusätzliche BESK- Kriterien: - Verben des erweiterten Wortschatzes (<i>schälen, raspeln, unterrühren, einfüllen</i>)	Sachen suchen Susanne Gernhäuser Charakteristik: Sonderausgaben bekannter Wimmelbücher, die Suchaufträge bestimmter Dinge direkt als Textzeile vorgeben, um sie im großen Bild zu finden. <i>Beispiele: Suche den roten Ball. (einteilig) Finde die Katze, die auf dem Dach sitzt und zähle die Vögel daneben. (mehrtteilig)</i>

7. Erzählen

Komm wir zeigen dir unsere Kita Constanze Grüger	Die drei kleinen Schweinchen Märchen
Charakteristik: Der Text ist überwiegend narrativ-beschreibend und die Darstellung gleicht einem Wimmelbuch. Fragen am Ende der Textpassagen regen die Kinder zum Erzählen an. Auch geschlossene Fragen werden gestellt, können aber durch die Wimmelbilder gut zum Erzählen anregen. Zusätzliche BESK- Kriterien: - W-Fragen (<i>Was spielst du am liebsten?</i> <i>Was hast du heute erlebt?</i>)	Charakteristik: Die Geschichte verläuft in einer linearen und logischen Chronologie, deren Handlung einem klaren „Erst das, dann das“-Prinzip (Bau der Häuser nacheinander) folgt. Klassisches Prinzip der dreifachen Wiederholung innerhalb Märchenerzählungen. Repetitive Sprachelemente können von Kindern beim Nacherzählen übernommen werden.
Ein Märchen im Schnee Loek Koopmans (nach einem russischen Märchen)	Das Gröffelkind Julia Donaldson, Axel Scheffler
Charakteristik: Die Handlung baut sich schrittweise und logisch auf – Kettenstruktur (Aufreihung) und bedient sich einem repetitiven Satzmuster, inklusive wiederholender Dialoge. Die Kinder können sich beim Erzählen an der Größe und Art der Tiere entlanghangeln. Die Kernfrage bleibt immer gleich: „Wer wohnt in diesem Handschuh?“	Charakteristik: Die Geschichte ist in Paarreimen geschrieben. Die Verse haben einen festen Takt. Kinder lernen Reime automatisch mit. Wiederkehrendes Strophen- Muster- die Spurensuche folgt einem festen sprachlichen Ablauf. Diese Vorhersehbarkeit hilft den Kindern, die Sequenzen zu reproduzieren. Sehr hoher Anteil an direkten Reden in Dialogen, was das Nacherzählen anregt.

8. Textlose Bilderbücher / Silent Books

Charakteristik: Die **Geschichte** wird **ausschließlich** über die **Illustrationen** transportiert. Für das Nacherzählen bieten sie eine besondere Dynamik. Kinder können die Geschichte in ihrer eigenen Sprache und ihrem eigenen Tempo formulieren (individuelles Sprachniveau).

- **Die Torte ist weg** - Thé Tjong-Khing
- **Der rote Regenschirm** – Ingrid und Dietmar Schubert
- **Welle** - Suzy Lee
- **Der fliegende Hut** - Rotraut Susanne Berner
- **Gute Nacht Gorilla** - Peggy Rathmann